

**Protokoll  
des Arbeitstreffens und der Projektlenkungsgruppensitzung des Projektes**

**„Entwicklung einer grenzüberschreitenden Warn- und Alarmplanung für das Einzugsgebiet des Flusses Neman“**

23. Mai 2005

Minsk, Weißrussland

Entsprechend der Projektplanung fand das o.g. Arbeitstreffen unter Teilnahme der Vertreter Litauens, der Russischen Föderation, der Republik Weißrussland und BR Deutschland am 23.05.2005 in Minsk (Weißrussland) statt. Als externe Experten wurden Vertreter tangierender Projekte aus der Ukraine und aus Armenien eingeladen.

Die Tagesordnung und die Teilnehmerliste sind der Anlage zu entnehmen.

**1. Vorstellung und Diskussion des „Internationalen Warn- und Alarmplanes für das Einzugsgebiet des Neman – IWAN-“**

Durch Herrn Hingst (IABG mbH) wurde die aktuelle Version des IWAN vorgestellt. Nach Diskussion wurde die derzeitige Variante von den Teilnehmern bestätigt. Änderungsvorschläge und Empfehlungen der Teilnehmer werden bei der weiteren Überarbeitung berücksichtigt.

**2. Erstellung einer Liste von Betrieben mit hohem potentiellm Wassergefährdungspotential (Erfassung des Störfallpotentials) und Überarbeitung des Berichtes zur IST-Standsituation**

Die Vertreter der Teilnehmerländer (Litauen, Russische Föderation, Weißrussland) hielten Diskussionsbeiträge zum Stand der Erfassung von Betrieben mit Störfallpotential. Im Ergebnis der Diskussion kam man zur Übereinkunft, dass die Überarbeitung der Listen und Übergabe der Daten durch die Landeskoordinatoren bis 15.06.2005 erfolgen soll.

Bei der Überarbeitung der Listen ist der Schwerpunkt auf die Vollständigkeit hinsichtlich der Betriebe (mit dem höchsten Störpotential landesweit) und insbesondere auf die Mengen an wassergefährdenden Stoffen in den Betrieben zu legen. Die Mengen an wassergefährdenden Stoffen sind für die Bewertung des Störfallpotentials nach dem durch die IKSD empfohlenen Algorithmus (WRI) zwingend erforderlich.

Den Teilnehmern des Arbeitstreffens wurde die aktuelle Version des Berichtes zur IST-Standssituation übergeben. Entsprechende Änderungswünsche und Verbesserungsvorschläge werden durch die Ländervertreter den Koordinatoren bis zum 15.06.2005. überreicht.

**3. Alarmkriterien (Immissionskriterien)**

Frau Germenschuk (RZRKuM, Weißrussland) informierte die Teilnehmer über den aktuellen Stand der bilateralen Vereinbarung zwischen Litauen und Weißrussland und die im Rahmen dieser erarbeiteten Alarmkriterien (Immissionskriterien). Die Teilnehmer unterstützten den Vorschlag von Frau Germenschuk, die zwischen Litauen und Weißrussland vereinbarten Immissionskriterien als Grundlage für die im Rahmen des IWAN zu formulierenden Immissionskriterien zu verwenden.

Der Vorschlag der weißrussischen Seite wurde durch die litauischen Vertreter unterstützt und als Grundlage für die weitere Arbeit angenommen. Die russischen Vertreter werden entsprechende Abstimmungen mit den zuständigen Behörden durchführen. Über Ergebnisse der auf nationaler Ebene gefällten Entscheidung informiert die russische Seite bis zum 15.07.2005.

#### **4. Abstimmung der Informationswege**

Die Teilnehmer machten sich gegenseitig mit den gesetzlich vorgeschriebenen Informationssystemen im Falle von Störfällen und mit den Wegen und Mechanismen der Informationsweitergabe auf nationaler Ebene (Expertenbewertung, Entscheidungsfindung und Kommunikation/ Alarmweitergabe) bekannt. Die Möglichkeiten der Nutzung der bestehenden nationalen Systeme in Hinblick auf die Anforderungen im Rahmen des IWAN wurden diskutiert.

Die Teilnehmerländer erarbeiten bei Bedarf Aktionspläne zur Anpassung der nationalen Systeme mit dem Ziel der sicheren Funktion des IWAN.

Die Seiten werden die Arbeiten zur Anpassung der nationalen Systeme entsprechend den Anforderungen der Informationsweitergabe im Rahmen des IWAN bis spätestens 01.07.2005 abschließen.

Die russische Seite übergibt die Kommunikationsdaten der IHWZ in Kaliningrad bis zum 15.06.2005.

Ab Juni 2005 ist die Durchführung von Alarmübungen vorgesehen. Der Ablaufplan der Übungen wird bis spätestens 15.06.2005 zwischen den an der Übung beteiligten Ländern und Koordinatoren abgestimmt.

#### **5. „Vorschlag zur Bildung einer (ständigen) Arbeitsgruppe für die Vorsorge sowie ein Warn- und Alarmsystem für unfallbedingte Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet des Neman/ Nemunas (Vorschlag AG WuAPN)“ (vielleicht ist eine kurze Version besser?)**

Die Teilnehmer der Besprechung unterstützten den Vorschlag zur Bildung einer (ständigen) Arbeitsgruppe für die Vorsorge sowie ein Warn- und Alarmsystem für unfallbedingte Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet des Neman/ Nemunas (Vorschlag AG WuAPN)“ und diskutierten den vorgelegten Textentwurf.

Die Vertreter der Teilnehmerländer übergeben bis 01.07.2005 ihre Änderungswünsche bezüglich des im Rahmen der Besprechung vorgestellten Textentwurfes.

Die Teilnehmerländer führen die Diskussion des „Vorschlages AG WuAPN“ mit den zuständigen Behörden auf nationaler Ebene durch und informieren die Projektleitung innerhalb eines Monats nach der Leitgruppensitzung (23.06.2005) über die auf nationaler Ebene gefällte Entscheidung sowie über die weiteren Schritte, die erforderlich sind, um der ständigen Arbeitsgruppe auf nationaler Ebenen den entsprechenden Status zu verleihen.

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe ist im Zeitraum zwischen September und November 2005 geplant.

#### **6. Weitere Projektaktivitäten**

Im Rahmen der Diskussion der weiteren Projektaktivitäten wurde Folgendes vereinbart:

- *Die Informationsreise von Experten und Behördenvertretern der Teilnehmerländer nach Deutschland wird vom 26.09.-01.10.2005 stattfinden (Ausweichtermin: 17.-22.10.2005). Die Teilnehmer (2 je Land) werden durch die Länderkoordinatoren bis zum 01.07.2005 benannt.*
- *Die Abschlussveranstaltung des Projektes findet vom 14.- 18.11.2005 statt. Vorschläge für Veranstaltungsorte werden bis zu 01.08.2005 abgestimmt (Vorschläge Kaunas oder Svetlogorsk). Im Rahmen der Veranstaltung soll eine Alarmübung durchgeführt werden.*

Die Teilnehmer des Arbeitstreffens und der Projektlenkungsgruppensitzung im Rahmen des Projektes danken der weißrussischen Seite für die Möglichkeit der Durchführung des Treffens in Weißrussland sowie für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Treffens.

Minsk, 23. Mai 2005

Republik Belarus

Litauische Republik

Russische Föderation

Ablagen

Tagesordnung und Teilnehmerliste